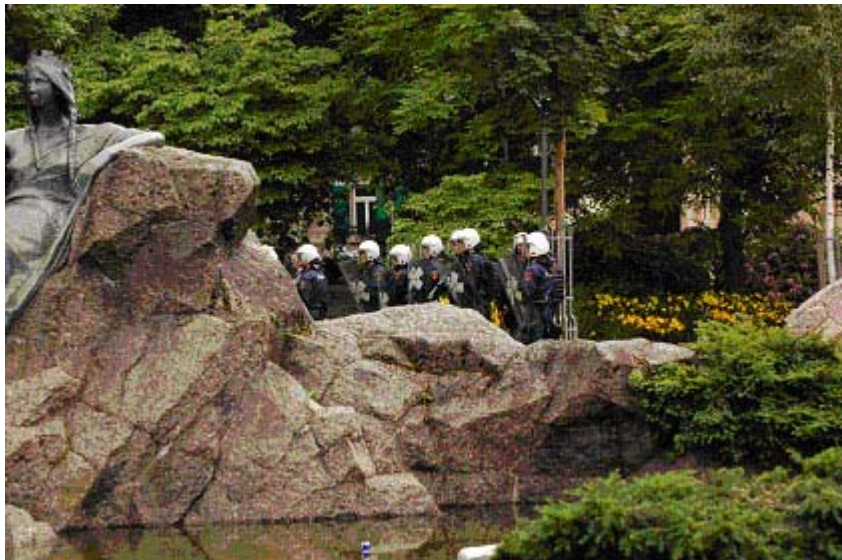


## Was die Berner Regierung unter Dialog versteht: Gas gegen Essen

Die Essensabgabe der Gassenküche war der Berner Stadtregierung heute Abend ein Grossaufgebot an Polizeikräften, Reizgaseinsätze und ein eine Hatz durch die ganze Berner Innenstadt wert.



Damit hat sich das Gesprächsangebot des Gemeinderats bis zur Kenntlichkeit entstellt: Verfolgt wird eine Politik der sozialen Säuberung und Vertreibung. Alle, die diesen Casa-Blanca-Wahn für eine schöne neue saubere Kommerzwelt nicht teilen, haben in einem Bern, das auf propres Schaufenster macht, nichts zu suchen.

Dass der Berner Gemeinderat die Anlaufstelle heute Abend als Ravioli-Küche öffnete, ist als Spaltungsversuch nur zu offensichtlich – als Instrumentalisierung der Beschäftigten schlicht hinterhältig.

Die PdA Bern unterstützt die Gassenküche, deren Arbeit als Beispiel für gelebte Solidarität im Alltag uns tief beeindruckt. Wir werden uns jeder Form von Vertreibung entgegenstellen.

Wem gehört die Stadt?

Der Gemeinderat hat heute Abend in seiner Arroganz eine Schwelle überschritten. Er suchte die Eskalation nicht nur – er hat sie auch exerziert.

Die PdA Bern antwortet mit dieser Mitteilung unter dem Eindruck ohnmächtiger Wut im Angesicht reiner polizeilicher Repression. Der Widerstand wird seine Wege finden: gegen Ausgrenzung, Säuberung, Vertreibung und Rundumkommerzialisierung.

PdA Bern / 27.5.07